

## **Der Change Learning Award – ein Preis für gemeinsames Lernen im Schulsystem**

### **Was ist der Change Learning Award?**

Mit dem Change Learning Award verleiht die Bertelsmann Stiftung im Rahmen des Projekts „Change Learning“ erstmals in Deutschland einen Preis, der herausragende Beispiele für gelingende Zusammenarbeit im Bildungssystem auszeichnet. Der Award würdigt Best-Practice-Beispiele, in denen verschiedene Akteure gemeinsam daran arbeiten, das Lernen, die Chancen oder das Wohlbefinden junger Menschen an Schule(n) zu verbessern.

### **Warum dieser Award?**

Gute Bildung kann nur im Miteinander verschiedener Akteure gelingen. Das Zusammenwirken vieler Akteure wie Schulen, Schulträger, Verwaltungen, Bildungspolitik, Bildungsbüros und zivilgesellschaftlichen Organisationen ist voraussetzungsvoll. Einigen Akteuren gelingt dies besonders gut. Es entstehen dort innovative Ansätze, in welchen Menschen über Organisationsgrenzen hinweg Verantwortung übernehmen und an einem Strang ziehen. Entscheidend ist die Bereitschaft, gemeinsam zu lernen, Neues zu wagen und Veränderung systematisch zu gestalten.

Genau solche Beispiele für erfolgreiches Miteinander möchte der Change Learning Award sichtbar machen und stärken.

### **Wen suchen wir?**

Wir suchen Best-Practice-Beispiele, in denen Akteure mit unterschiedlichen Aufgaben und Hintergründen erfolgreich zusammenarbeiten – oder sich auf den Weg dorthin gemacht haben. Dabei entwickeln sie nicht nur gute Ideen für die Zusammenarbeit, sondern setzen sie gemeinsam um: Sie schaffen Strukturen, in denen Vertrauen, Kooperation und gemeinsames Lernen möglich sind. Es geht nicht nur darum, *was* sie verändern, sondern vor allem darum, *wie* sie Veränderungen gestalten – also um die Wirksamkeit der Zusammenarbeit, mit der sie ihre Ziele erreichen.

Preisträger können Initiativen auf Bundes- oder Landesebene sein, regionale Kooperationen oder Netzwerke in Städten und Kommunen. Besonders interessant sind Vorhaben, die zwischen verschiedenen Ebenen oder sogar über Landesgrenzen hinweg Brücken schlagen.

Perfektion ist dabei kein Kriterium. Transformation braucht Zeit und aus Rückschlägen lässt sich oft am meisten lernen. Gesucht sind also Beispiele, die zeigen, wie Lernen im System gelingt, auch wenn sie noch mitten im Prozess stehen.

### **Worauf kommt es an?**

Wir suchen nach erfolgreichen Netzwerken, Initiativen und Kooperationen im Bildungssystem und orientieren uns dabei an folgenden Merkmalen:

- Ein gemeinsames Zielbild: Die Beteiligten haben eine klare, gemeinsame Vision und wenige priorisierte Ziele, auf die sie gemeinsam hinarbeiten.
- Koordination und Kooperation: Akteure mit unterschiedlichen Hintergründen oder auf verschiedenen Ebenen bilden ein tragfähiges Netzwerk und arbeiten abgestimmt zusammen.
- Nutzung von Daten und Messung von Wirkung: Fortschritte werden sichtbar gemacht, Erfolge messbar, und es entsteht eine neue Datenkultur im Bildungssystem.
- Balance aus Eigenständigkeit und Vernetzung: Schulen erhalten und nutzen Gestaltungsspielräume, erhalten aber zugleich eine verlässliche Unterstützung durch Politik und Verwaltung.
- Lern- und Kooperationskultur: Die Akteure fördern gemeinsames Lernen und bauen langfristig Kompetenzen auf. Wissen und Strukturen werden so weiterentwickelt, dass sie über Einzelfälle hinauswirken und dauerhafte Veränderung ermöglichen.

Um all dies zu erreichen, braucht es mehr „Wir“ im System: echte Zusammenarbeit und Vertrauen statt Denken in getrennten Zuständigkeiten. Diese Form der Kooperation lässt sich nicht verordnen – sie entsteht, wenn Menschen aus Überzeugung gemeinsame Wege finden, um Bildung besser zu machen. Genau diese Prozesse möchte der Award sichtbar machen und würdigen.

### **Wer kann sich bewerben?**

Bewerben können sich Einzelakteure stellvertretend für ihr Netzwerk, ihre Initiative oder ihre Kooperation. Wenn also beispielsweise mehrere Schulen, ein außerschulischer Lernort und eine Kommune gemeinsam eine Strategie entwickeln und umsetzen, kann eine:r der Beteiligten die Bewerbung einreichen – stellvertretend für alle Mitwirkenden. Der Award würdigt die gemeinsame Leistung, nicht die einer einzelnen Institution.

Ebenso ist es ebenfalls möglich, dass Dritte bspw. ein erfolgreiches Netzwerk vorschlagen, welches sich ebenfalls über unser Kontaktformular bewerben kann.

Die Bewerbungsfrist endet am 28. Februar 2026.

### **Gemeinnütziger Zweck**

Mit der Vergabe des Change Learning Award verfolgt die Bertelsmann Stiftung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Förderung von Bildung, Wissenschaft und Forschung (§ 52 Abs. 2 Nr. 1, 7 AO).

Der Award dient der Verbreitung von Wissen über erfolgreiche Kooperations- und Lernprozesse im Bildungssystem und unterstützt damit den übergeordneten Stiftungszweck, die Qualität, Chancengerechtigkeit und Innovationsfähigkeit von Bildung in Deutschland

zu verbessern.

Durch die Sichtbarmachung und Würdigung erfolgreicher Praxisbeispiele sollen Lernprozesse im Bildungssystem angeregt, der Erfahrungsaustausch gestärkt und Akteure auf unterschiedlichen Ebenen befähigt werden, voneinander zu lernen und nachhaltige Veränderungsprozesse anzustoßen.

### **Auswahlverfahren und Verleihung des Awards**

Zu Beginn werden alle eingehenden Bewerbungen auf Grundlage der oben genannten Kriterien und formalen Voraussetzungen auf ihre Zulässigkeit geprüft, was zugleich eine erste Vorauswahl ermöglicht. Die engere Auswahl des:der Preisträger:in erfolgt anschließend durch eine unabhängige Jury, die aus den Beiratsmitgliedern des Projekts Change Learning besteht. Sie ist multiperspektivisch zusammengesetzt und bringt Impulse aus Praxis, Verwaltung, Transformations- und Bildungswissenschaft, professioneller Prozesskompetenz und Zivilgesellschaft ein. Die Mitglieder des Beirats verpflichten sich zur Wahrung der Vertraulichkeit aller im Rahmen der Juryarbeit bekannt gewordenen Daten und Informationen. Sie handeln neutral, unabhängig und unparteiisch. Aufgrund seiner interdisziplinären Zusammensetzung und seiner fachlichen Expertise in Transformations- und Bildungsprozessen ist der Beirat in besonderer Weise geeignet, die Auswahl der Preisträger:innen sachgerecht, reflektiert und im Sinne des Anliegens des Change Learning Awards vorzunehmen.

In die finale Entscheidung über die Auswahl der:s Preisträgerin:s werden die oben genannten Kriterien einbezogen.

Die Preisträger:in wird am 11. Juni 2026 im Rahmen des Creative Bureaucracy Festivals in Berlin feierlich ausgezeichnet und die weitere Arbeit wird mit insgesamt 30.000 Euro gefördert. Das Fördergeld kann ausschließlich an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder an eine gemeinnützige Institution ausgezahlt werden und wird daher an die Organisation überwiesen, die von der stellvertretenden Person der gemeinsamen Initiative vertreten wird. Die Mittel sind ausschließlich für die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit im Rahmen des (Bildungs)Projekts zu verwenden und sollten innerhalb von zwei Jahren nach der Preisverleihung verausgabt werden. Die Verwendung der Mittel ist in einem abschließenden Tätigkeitsbericht, der auch die Verwendung der finanziellen Mittel darstellt, nachzuweisen.

### **Interesse geweckt?**

Wenn Sie Teil eines Netzwerks sind, das gemeinsam Strukturen verändert und Lernprozesse im Bildungssystem stärkt, bewerben Sie sich – stellvertretend für Ihr Team, Ihre Region oder Ihr Netzwerk.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und Ihre Beispiele für gemeinsames Lernen im System!